

Zoologisches Museum (im Hauptsaal) v. 10-12 Uhr

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saltenhandlung

Herrn Freyer Annuncio-Bureau Neumarkt 85

Renée Theater. (173. Abonnement-Vorstellung.)

Opern- u. Ballet-Verzeichnisse

Repertoire des Leipziger Stadttheaters

Die Direction des Stadttheaters

Franzios-Theater in Gohlis

Kommers-Theater zum Felsenkeller

Plagwitz

Absahrt der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

Stettin-Copenhagen

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Born. (Eingitung mit Personenbeförderung bis Gerungen)

Kauf der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

Ehring'sche Bahn

Westfälische Staatsbahn

Absahrt der Personenpost von Leipzig nach Regau

Das von uns am 28. Juni 1869 für Louise

Der Gefr. Ernst Bruno Kleindienst

Stettin-Copenhagen

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Privat-Tanz-Unterricht

Albin Kratzsch

Zwifau Hentschel & Schulz

Auction. Donnerstag den 25. Juli d. 34.

Notwendige Substitution. Die dem Kaufmann und Bankier Walde-

Grosse Auction. Heute und folgende Tage von früh 10 Uhr

Stettin-Copenhagen. A. I. Postdampfer Titania Capt. G. Niemke

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Privat-Tanz-Unterricht

Albin Kratzsch

Zwifau Hentschel & Schulz

Stettin-Copenhagen

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Privat-Tanz-Unterricht

Dr. Paul Schroeter. Augenarzt, Wintergartenstraße 5, III.

Dr. med. Heinze. Spezialarzt für Krankheiten des Kopfes

Wer eine Anzeige. Hier oder auswärts veröffentlicht werden

Correspondent. Zur Führung der englischen und französischen

Für Buchhändler. empfiehlt sich ein fleischer Buchbinder

Große Auction. Heute und folgende Tage von früh 10 Uhr

Stettin-Copenhagen

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Privat-Tanz-Unterricht

Albin Kratzsch

Zwifau Hentschel & Schulz

Stettin-Copenhagen

Stettin

100 Violinen-Martin 15 Ngr

Gründlicher Unterricht in den Anfangsstunden

Extra-Tanzstunden

Privat-Tanz-Unterricht

Albin Kratzsch

Zwifau Hentschel & Schulz

Stettin-Copenhagen

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an
Markt No. 8 (Barthel's Hof) erste Etage
 dem bisherigen Geschäftslocal schräg gegenüber.
 Leipzig, 19. Juli 1872. **F. Schönheimer'scher Bankverein.**

Wohnungs-Veränderung.
 Architect Grimm, Weststrasse No. 64.

Die von G. Vogt in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

5% Neue französische Anleihe.
 Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf vorstehende Anleihe, welche wir kostenfrei vermitteln, empfehlen sich **Hammer & Schmidt.**

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.
 Der Rechenschaftsbericht pro 1871 liegt zur unentgeltlichen Entnahme bereit bei der Haupt-Agentur **G. F. Starke, Brühl Nr. 82.**

Visitenkarten Ernst Hauptmann, Monogrammbriefbogen
 100 von 15 Ngr. an. Durchgang der Kaufhalle. 100 1 Thlr. 10 Ngr.

Nicht die verschiedenen Kinder-Krankheiten
 sind schuld, daß so viele Kinder, sehr oft die lebensfähigsten, denselben erliegen, sondern die oftmals fast blödsinnige Behandlung mit dem elektrischen und gefährlichen Agentien schaden den Kindern mehr als die Krankheit. Rationelle Behandlung, nach dem von mir vertretenen Standpunkte ohne alle Medicin, führt beste Erfolge.
H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, 1. Etage.

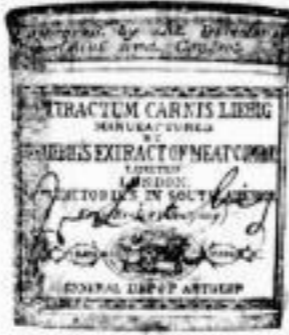
Zahnschmerz. Von diesem befreie ich bald und für immer, naturgemäß, durch meine wenig bekannte nicht schädliche Medicin, die ich aber selbst mit H. Pinfel in den Zähnen gebe, schmerzt nicht; habe in letzten Jahren über 1200 B. damit beieit. Behandlung billig, in meinem Logis oder in dem des Patienten. **F. Mellau, Kramer und Confurator, Pöhlengasse 9 B. parterre.**

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an
im Kramerhause, 1. Etage,
 Ecke des Neumarktes und des Kupfergässchens.
 Leipzig, am 22. Juli 1872. **Credit- und Spar-Bank-Verein.**

Local-Veränderung.
 Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal
Markt Nr. 13.
 Leipzig, den 22. Juli 1872. **Friedrich Zieger.**



**Liebig Company's
 Fleisch-Extract**



aus **Fray-Bentos**
 in **Süd-Amerika.**

1/2 & 1/3 fl. Töpfe. **Nur acht** wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name **J. v. Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. v. Liebig *M. Fray-Bentos*

Das Publicum wird dringend gewarnt sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erscheinendes Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschleichen zu lassen.

**Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft:
 Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

**Gealchte Tafelwaagen, Waagebalken und Gewichte in
 Eisen und Messing, Hohl- und Längenmaasse**

empfehlen **Edueard Goedel,**
 Veterstraße 18.

Die neuesten **Herrenhüte und Mützen**
 englischer und deutscher Fabrikate
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-,
 Stoff-, Strohh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-,
 Reifehüte u. Hügen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u.,
 Sandhüte u. Cravatten, Stöck.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Bedachungen
 von **echtem Holzcement**
 und **Dachpappe** stärkster Qualität,
 als feuerficher concessionirt,
 natürlichen **Asphalt**
 und alle damit auszuführenden Arbeiten empfiehlt unter
 billigsten Preisen
 Leipzig, Geberstraße 37. **Carl Züllich.**

Um mit den Restbeständen einiger Posten zurückgesetzter Cigarren, welche bisher zum Preise von **16 und 20 Thlr. per Mille** verkauft wurden, zu räumen, empfehle ich dieselben dem geehrten rauchenden Publicum unter
Habana-Ausschuss à Mille 10 Thlr., à Stück 3 Pfge.
 einer gef. Berücksichtigung.
Das Commissionslager von Paul Bernh. Morgenerler Grimma'sche Str. 31.

Echten Bordeaux-Rothwein.
 Médoc St. Estèphe à Dtl. 3 12 1/2, à Flasche 9 1/2 excl.
 St. Julien à - 4 1/2 - 10 1/2 -
 Pontet Canet à - 5 1/2 - 15 1/2 -
 Chateau Dauzac à - 6 1/2 - 18 1/2 -
 besten franz. Rothwein à Fl. 7 1/2, roth. Spelsewein 6 1/2, excl.
 echten Cognac à Dtl. 10 und 14 1/2 excl., à Fl. 1 und 1 1/2, 1/2 empfiehlt
G. Gram, Ritterstrasse 4. Wein- und Frühstückstube.

Ingber-Likör
 von **Otto Kutschbach,**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
 Diesen exquisiten Magen-Likör kann ich keiner vortheilhaften Eigenschaften wegen, die in Sicherheit und Erwärnung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jeder Jahreszeit nach dem Genuße von neuen Kartoffeln, Gurken, Salat, Dill, Lagersbier u. f. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Tolma,
 das Neueste u. Feinste, was bis jetzt existirt, zur Wiederherstellung der grau und roth gewordenen Kopf- und Bartthaare, sowie zur Erhaltung einer reinen weißen Kopfhaut, ist in fischer Verbindung wieder eingetroffen und à 1 1/2 per Flacon zu haben bei **Th. Pätzmann, f. Postleferant in Leipzig.**

Vitaline.
 Das seit einer Reihe von Jahren bewährte und einzige Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wachsthum der Haare von Weibern Erben ist in Flacon à 20 u. 30 1/2 zu haben bei **Wib. Drey, Grimm. Straße 8**

Zu Verloosungen, Vogelschüssen, Schulfesten etc.
 empfiehlt eine große Menge hübscher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen.
Wib. Kirschbaum,
 19. Neumarkt 19.

Das Neueste in **Cravatten** en détail
 Markt 10, Kaufhalle, **F. Froberg**
 im Hofe, Gewölbe No. 8.

Dampfkesselfabrik
 von **Richard Bruns,**
 Lange Straße 42-43.
 Lager schmiedeeiserner Bauträger in großer Auswahl.
 Affichpapier in allen Farben hält Lager zu billigen Preisen
 2. Zsch., Carolinenstraße 11.

Oberhemden
 vom Lager Stüd von 27 1/2, an, Dtd. 11 1/2, nach Waas, oder Probe (auch bei Zug der Stoffe), Kragen u. Leinen à Dtd. 1 1/2, an, Manschetten u. L. Dtd. 2 1/2, an, Taschentücher u. Leinen Dtd. 1 1/2, an, Einsätze u. L. Dtd. 2 1/2, an (neueste Dessins) empfiehlt
Waldemar Simon,
 Leinwandhandlung — Wäsche-Fabrik,
 Grimma, Strasse 23, 1. Etage.
 (Geöffnet auch während der Abwesenheit.)

Bunte Hemden
 12 Muster, Damen- u. Kinder-Wäsche.
 Bei Abnahme bis zum 1. August Engros-Preise — im Einzelnen nur um Weniges höher.

Niederlage
 der mechan. Blabfabrik Braun von Bindfaden u. Badstricken bei **L. Zesch,** Carolinenstraße Nr. 11. Verkauf en gros et en détail zu Originalpreisen.

Reife Ananas-Stauden
 in kleineren und größeren schönen Früchten u. sehr feines Lyoner Dill, als: Pfirsichen, Aprikosen, Muskatbirnen, frische Feigen, Tomaten, große Pflanzen, neue Äpfel, grüne Lambertbäume, Melonen und versch. Andere ist wieder frisch und schön angekommen bei **S. Rolle,** Stand: Markt, Aufzuggässchen vis à vis.

Fr. Steinbutt,
 Farbuti, Seerungen, Schellfisch empfiehlt
Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salz 2.

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metalls, wie Kupfer, Eisen, Stahl, etc., in der Stadt Dresden, Reibmüller

Auslosung pro 1871. Nr. 109, 1131, 1762, 2332, 2331, 2899, 3942, 4139, 5100, 5115, 5160, 6230, 7424, 8952, 8963, 9752, 10114, 10141, 10540, 11521, 12714 und 12743.

h. von den Dortmund-Soester Prioritäts-Obligationen II. Serie. Auslosung pro 1867. Nr. 2365, 3150, 9738 und 10706. Auslosung pro 1868. Nr. 1490, 2357, 2985, 3489, 5234, 9826 und 10082. Auslosung pro 1869. Nr. 968, 2434, 8590, 9724 und 10928. Auslosung pro 1870. Nr. 1190, 2969, 5550, 6050, 6448, 9739, 9756, 10927, 10950, 11448 und 11949. Auslosung pro 1871. Nr. 3789, 4790, 5659, 5937, 7533, 8814, 9079, 9983, 10717, 10919, 11618, 11738, 11749 und 12341.

Die Inhaber dieser Obligationen werden zur Einlösung derselben wiederholt aufgefordert. Die seit unserer Bekanntmachung vom 17. Juli 1871 zur Einlösung gekommenen ausgelosten Obligationen, nämlich:

Table listing bond numbers and amounts for Dortmund-Soester I. Serie and II. Serie, including sub-series I, II, III, IV, and V with their respective values.

wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet. Elberfeld, den 18. Juli 1872.

Königliche Eisenbahn-Direction.



Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn.

Bei der am 12. und 15. d. Mts. vorgenommenen diesjährigen Auslosung wurden von den Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld-Kreis-Clabbacher Prioritäts-Obligationen folgende Nummern gezogen:

A. Aachen-Düsseldorfer Prioritäts-Obligationen:

Extensive list of bond numbers for Aachen-Düsseldorfer Prioritäts-Obligationen, including sub-series I and II.

B. Ruhrort-Crefeld-Kreis-Clabbacher Prioritäts-Obligationen.

Extensive list of bond numbers for Ruhrort-Crefeld-Kreis-Clabbacher Prioritäts-Obligationen, including sub-series I, II, and III.

Die Auszahlung des Nennwertes dieser Obligationen erfolgt gegen Auslieferung derselben und der dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zins-Coupons vom 2. Januar 1873 ab:

in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Söhne und bei unserer Haupt-Casse; in Barmen bei dem Barmer Bankverein; in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boedinghaus & Comp.; in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein und den Herren Deichmann & Comp.; in Aachen bei den Herren Charlier & Scheibler; in Bonn bei dem Herrn Jonas Cahn; in Crefeld bei dem Herrn von Beckerath-Hellmann; in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei der Berliner Handels-Gesellschaft und bei der Bank für Handel und Industrie;

in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut;

in Frankfurt a. M. bei den Herren H. A. von Rothschild & Söhne und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Breslau bei dem Schlesienschen Bank-Verein; in Hamburg bei den Herren Haller, Soehle & Comp.; in Hannover bei dem Herrn M. J. Frensdorf (Provinzial-Disconto-Gesellschaft); in Cassel bei der Hauptcasse der Königl. Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn).

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird vom Capital-Betrage in Abzug gebracht. Von den in früheren Jahren ausgelosten Obligationen sind bis jetzt noch nicht eingelöst:

a. von den Aachen-Düsseldorfer Prioritäts-Obligationen

I. Emission. Auslosung pro 1867. Nr. 1937 und 3591. Auslosung pro 1868. Nr. 42. Auslosung pro 1869. Nr. 1525 und 3802. Auslosung pro 1870. Nr. 958, 3150, 4491, 4953 und 7895. Auslosung pro 1871. Nr. 535, 608, 1505, 2113, 2534, 3239, 3326, 3687, 4175, 5272, 5902 und 6569. II. Emission. Auslosung pro 1869. Nr. 9151, 10059, 11584, 12805, 13318, 14566, 15233. Auslosung pro 1870. Nr. 10154, 10634, 12636, 13746 und 13847. Auslosung pro 1871. Nr. 8341, 9733, 9956, 9994, 10201, 10494, 10750, 10922, 11136, 12979, 13849, 13859, 15218, 15237. III. Emission. Auslosung pro 1870. Nr. 16476. Auslosung pro 1871. Nr. 16362, 16374, 16540, 16722, 23442.

b. von den Ruhrort-Crefeld-Kreis-Clabbacher Prioritäts-Obligationen

I. Emission. Auslosung pro 1867. Nr. 122 und 2559. Auslosung pro 1868. Nr. 2964. Auslosung pro 1870. Nr. 117. II. Emission. Auslosung pro 1868. Nr. 3992, 4903, 5094. Auslosung pro 1869. Nr. 3723. Auslosung pro 1870. Nr. 4424. Auslosung pro 1871. Nr. 4251, 4601, 5383, 5555.

III. Emission. Auslosung pro 1868. Nr. 13368. Auslosung pro 1869. Nr. 7392, 11597. Auslosung pro 1871. Nr. 5950, 5976, 7776, 8054, 8678, 9772, 10708, 12668, 13017, 13486.

Die Inhaber dieser Obligationen werden an deren Einlösung wiederholt erinnert. Die seit dem vorigen Jahre zur Einlösung gekommenen ausgelosten Obligationen, nämlich:

Table listing bond numbers and amounts for Aachen-Düsseldorfer I. Emission and Ruhrort-Crefeld-Kreis-Clabbacher I. Emission.

wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet. Elberfeld, den 18. Juli 1872.

Königliche Eisenbahn-Direction.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Bei der am 8. d. Mts. vorgenommenen Auslosung der für das Jahr 1872 zu amortisirenden Prioritäts-Aktien und Obligationen der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn wurden folgende Nummern gezogen:

A. Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Aktien I. Serie,

emittirt zufolge des Allerhöchsten genehmigten Nachtrages zum Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn vom 9. April 1842. Nr. 148, 407, 582, 631, 676, 721, 825, 944, 1030, 1082, 1408, 1462, 1469, 1579, 1686; 1950, 1978, 2093, 2143, 2227, 2240, 2265, 2467, 2532, 2700, 2746, 2966, 3135, 3152, 3196, 3325, 3326, 3377, 3427, 3546, 3672, 3680, 3762, 3968, 4004, 4015, 4083, 4253, 4518, 4670, 4697, 4724, 4943, 5003, 5047, 5084, 5094, 5310, 5340, 5452, 5493, 5744, 5754, 5826, 5920, 6000, 6015, 6120, 6271, 6671, 6702, 6851, 6923, 7007, 7018, 7119, 7351, 7467, 7634, 7650, 7705, 7842, 7849, 7878, 7998, 8039, 8084, 8105, 8124, 8266, 8647, 8663, 8867, 8911, 8998, 9038, 9054, 9131, 9169, 9560, 9571, 9597, 9780, 9913, 9980 = 100 Stüd à 100 Thlr.

B. Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Obligationen II. Serie,

emittirt gemäß des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. September 1850. Nr. 101, 140, 152, 202, 279, 321, 348, 350, 402, 520, 566, 575, 883, 902, 1101, 1127, 1147, 1498, 1518, 1557, 1689, 1790, 1825, 1842, 2021, 2057, 2390, 2392, 2435, 2539, 2645, 2723, 2945, 2984, 3092, 3171, 3414, 3572, 3677, 3702, 3704, 3951, 3952, 3955 = 44 Stüd à 100 Thlr.

Die Auszahlung des Nennwertes der Obligationen erfolgt gegen deren Rückgabe an den Präsentanten vom 2. Januar 1873 ab:

in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Söhne und bei unserer Haupt-Casse; in Barmen bei dem Barmer Bankverein; in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boedinghaus & Comp.; in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein und bei den Herren Deichmann & Comp.; in Aachen bei den Herren Charlier & Scheibler; in Crefeld bei dem Herrn von Beckerath-Hellmann; in Bonn bei dem Herrn Jonas Cahn; in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei der Berliner Handels-Gesellschaft, und bei der Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M. bei den Herren H. A. Rothschild & Söhne, und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Hamburg bei den Herren Haller, Soehle & Comp.; in Breslau bei dem Schlesienschen Bank-Verein; in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut; in Hannover bei dem Herrn M. J. Frensdorf (Provinzial-Disconto-Gesellschaft); in Cassel bei der Hauptcasse der Königl. Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn).

Mit den Obligationen sind zugleich die nach dem 2. Januar 1873 fällig werdenden Zins-Coupons abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden wird am Capital-Betrage gekürzt.

Von den in früheren Jahren ausgelosten Prioritäts-Aktien und Obligationen sind folgende noch nicht zur Einlösung gelangt:

a) von den Prioritäts-Aktien I. Serie: Auslosung pro 1868. Nr. 301, 1682, 1702, 1822, 3043, 3508, 4190, 4507 und 6758. Auslosung pro 1869. Nr. 3011, 3018, 3974 und 5102. Auslosung pro 1870. Nr. 48, 216, 750, 1187, 1402, 1886, 2851, 2987, 3963, 5125, 9227 und 9301. Auslosung pro 1871. Nr. 165, 698, 1459, 1480, 1699, 2001, 2452, 2542, 2524, 2921, 4279; 4330, 5012, 5052, 5234, 6014, 7110, 7423, 7425 und 7437. b) von den Prioritäts-Obligationen II. Serie: Auslosung pro 1869. Nr. 458, 2443 und 3607. Auslosung pro 1870. Nr. 1667, 3478 und 3922. Auslosung pro 1871. Nr. 367, 709, 817, 1392, 2127 und 3579. Die Inhaber dieser Obligationen werden zur Einlösung derselben wiederholt aufgefordert. Die seit unserer Bekanntmachung vom 19. Juli v. J. zur Einlösung gekommenen ausgelosten Aktien und Obligationen, nämlich: I. Serie 86 Stüd, II. Serie 42 Stüd, wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet. Elberfeld, den 18. Juli 1872.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Krankheiten

entstehen in Folge mangelhaften Stoffwechsels und träger Verdauung: J. M. Redeker's Gesundheits-Speise-Gewürz befördert nach amtlich wissenschaftlichem Gutachten und zahlreichen Zeugnissen auf diätetischem Wege den richtigen Stoffwechsel und befreit schnell und zuverlässig: Säurerheulalleiden, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Congestionen Kopfweh, Synchondrie, Schwindel, Drüsen, Scropheln, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht, Augenentzündung, Epilepsie etc. Der Gebrauch ist sehr einfach: Man nimmt während der Mahlzeit eine kleine Messerspitze voll. Preis pro Schachtel 18 Sgr. Vorräthig in Lechlin's Commissionwaarenlager, Nicolaistraße 13, in Leipzig.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik Gerhard Harders, 16 Reichsstrasse Leipzig Peterstrasse 12.

Nur noch bis Sonntag den 28. Juli

kann das von Professor Friedr. Kaulbach gemalte Damen-Portrait auf Del Vecchio's Kunstaussstellung verbleiben.

Verein Thalia.

Sonnabend den 27. Juli a. c.

Garten-Concert und Ball in den Räumen der Westend-Galle.

Anfang 7/8 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind heute Mittwoch und Freitag den 26. d. in Graßes Restauration, Turnerstraße, abzuholen. Der Vorstand.

Rathskeller zu Pogau.

Zum diesjährigen Bogelschießen in Pogau,

welches den 28. Juli beginnt und mit 1. August endet, erlaubt sich Unterzeichnete auf sein amittelbar neben dem Schützen-Calon stehendes, komfortabel eingerichtetes Restaurationlocal aufmerksam zu machen. Es wird für eine reichhaltige Wein- und Speisekarte, feine Biere, prompte und reelle Bedienung bestens gesorgt sein. Dazu ladet freundlichst ein Jul. Fritzsche.

Thespis im Gosenthal.

Heute Mittwoch: Von Stufe zu Stufe. Charakter-Com. mit Gesang in 5 Bildern von F. Waller. Musik von Bial. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V.

Militär-Verein Kameradschaft Leipzig.

Donnerstag den 25. d. W., 9 Uhr Abends Monats-Versammlung in der Tonhalle. Mittheilungen über die abzuhaltende Fahnenweihe. Auslosung von 10 Stück Actien. Verlosung der zu Gunsten des Fahnenfonds eingegangenen Geschenke. Um recht zahlreichem Besuch bittet der Vorstand.

Neue Steuern.

Im Hause Carlstr. 5 werden diejenigen Haushaltschlüssel, welche man außer einem hält, mit 7/8 monatlich Steuer belastet.

Allen denen, welche ein Kogis suchen, wird das Haus Carlstraße 5 empfohlen, denn dasselbst genießt der Wohnungsbewohner den Vorteil, nur einen Haushaltschlüssel halten zu dürfen und 7/8 für jeden weiteren Haushaltschlüssel zu bezahlen.

Beziehen alle Herren Advocaten, welche Häuser verwalten, einen monatlichen Betrag von 7/8 für jeden zweiten Haushaltschlüssel, wie dies Carlstraße Nr. 5 der Fall ist und welches Haus Herr Adv. Eckstein verwaltet?

Der Herr Musikdir. A. Schmundt wird gebeten, das Concert-Progr. der Jugend Capelle, welches am Sonntag in Connewitz vorgeht, wurde, recht bald wieder zur Ausführung zu bringen. Viele Zuhörer.

Wed. d. verspr. dir. Dr. erhalten, auch 1. verspr. St. l. - fr. getroffen, nicht einmal die Kammer d. Bogis ward mir genannt. Bei so vielen, 1. Th. unausgefordert gegebenen Versprechungen, denen wie die That folgte, muß man alle Liebe in u. alle Achtung vor Ihnen verlieren. Wo bleibt die Gerechtigkeit, wie im Schachhofe schier, wo alle Tage der Mist getrodnet whd?

H. L.

Falls d. j. Dame, die ich seit einiger Zeit regelmäßig Mitt. 2 Uhr bei Mädch. a. d. Rosenk. zu sehen das Vergnügen habe, Annäherung genähm, wird höflich geb., sub Straße u. Hausnummer d. Wohnung ein Zeichen restante niederzul.

Irre ich mich, d. ich u. Hoffnung haben, m. Ihnen zu sprechen? - ein D. - kann mir Trost u. Linderung von br. Ad. bel. - besten Gruß. Bl.

Das Waife- und Rattenpulver bei Dr. Hasenohr, Petersstraße 19, ist anzupreisen, aber mit noch viel besserem Erfolg anzuwenden, wenn man dasselb. mit Zucker mit Salz oder Fett vermischt. E. B.

Zur gefälligen Beachtung! Um eines gesundes Trank- und Kochwasser zu erhalten, bediene man sich eines Filters aus plastischer Kohle, dieselben sind schon von 25 an in dem Wirtschaftsmagazin von Wilhelm Herstein, Grimm. Straße 12, zu haben.

Für getr. Garderobe, Wäsche u. d. h. hohe Preise u. erd. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

Myrthe.

Donnerstag Herrenabend im Eldorado.

Olymp.

Sommertent, Sonntag, d. 28. d. W. im Kaffeegarten zu Connewitz. Anfang 3 Uhr, des Theaters 6 Uhr. Nach dem Theater Tanz. Gäste gegen Karten willkommen. D. V.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Margaretha, mit Herrn Pastor Carl Eshen in Sachsch. nau bei Dels in Schlesien erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzudeuten. Jultussagen bei Dels, den 21. Juli 1872. Oberpostmeister Wöntsch aus Leipzig.

Adele Wattenberg

Theodor Bönsig. Berlin. Bremen, Leipzig, im Juli 1872.

Lina Hoppe

Carl Fischer e. s. a. V. Leipzig. Zeitz.

Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit Herrn Emil Merkel aus Leipzig beehren sich hierdurch anzukündigen Cantor Brücke und Frau. Neu-Gatterstr. den 18. Juli 1872. Als Verlobte empfehlen sich

Bertha Wild, Emil Merkel. Stuttgart.

Josephine Obrenschaft, Karl Röderka. Leipzig. Heiligenstadt.

Ber mählungs-Anzeige. Referendar Dr. jur. Carl Edwin Luthold Helene Luthold geb. Kugel. Leipzig, den 22. Juni 1872.

Bermann Bornheim Marie Bornheim geb. Gehardt. Bermühle. Leipzig, 21. Juli 1872.

Ber mählt. Maximilians di Trento genannt Simon, Marie Simon verm. Vogt. Detmold und Lönberg, 1872.

Bermann Koffe Franziska Koffe geb. Kiemmer. Reudnig, den 21. Juli 1872.

Geburts-Anzeige. Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut Leipzig, am 23. Juli 1872. O. W. Freigig, Johanna Freigig geb. Nothe.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach mehrjährigen Leiden unrer theurer Gatte, Vater, Bruder und Schwager Theodor Wachs

im 61. Lebensjahre, was lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeigen Leipzig, den 23. Juli 1872. die Hinterlassenen.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unseres lieben Kindes Hermann im Alter von 3 1/4 Jahren. Fr. Kling, Dr. Kling geb. Roth.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 23. Juli 20°

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 23. Juli Mitt. 12 Uhr 20°

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt, von 11-1 Uhr. Die Vorküche: Weinsoldt. Kind.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. Juli. In Bezug auf die bestehenden Conferenzen über die sociale Frage wird der „Allg. Ztg.“ aus Berlin geschrieben: „Die parlamentarische Auffassung, welche hauptsächlich über den Zweck der bevorstehenden Conferenzen für die sociale Frage hervorgerufen, will noch immer nicht weichen. Man hält nun einmal zu ergreifende Polizeimaßregeln gegen die Socialisten für den Hauptgegenstand der Verhandlungen. Wir können dagegen versichern, daß es sich auf der Conferenzen in erster Linie um Erörterung von Maßregeln zur Verhinderung der Gegensätze zwischen Arbeitgeber und Arbeiter, zum Schutz der Arbeiter gegen die nachtheiligen Folgen der Concurrenz, zur positiven Hebung der arbeitenden Classen durch Unterricht und zur friedlichen Erledigung von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern handeln, und daß nur nebenbei auch die Frage ventilirt werden wird, ob es nothwendig und zweckmäßig sei, Repräsentationsregeln gegen Anwendung von Gewalt bei Ausübung des Coalitionsrechtes, gegen unbefugtes Verlassen der Arbeit und gegen socialistische Agitationen zu ergreifen. Wie sehr man an maßgebender Stelle das negative Verdienst der socialistischen Doctrinen anerkennt, dazu beigetragen zu haben, daß manche sowohl politische als sociale und ökonomische Lehren und Einrichtungen, welche bisher als unantastbare Glaubensartikel betrachtet wurden, sich bei näherer Beleuchtung als nichtig und in hohem Grade reform- und revisionsbedürftig herausstellten, eben so unterschätzt man aber auch die Schwierigkeiten nicht, die Grundirrtümer der verschiedenen socialistischen Systeme zu bekämpfen, welche in der Verkennung sowohl der menschlichen Natur und des individuellen Freiheitsbegriffes, als auch der Bedingungen des wirtschaftlichen Zusammenlebens der Menschen, so wie in dem Streben nach Auflösung des Staatsbegriffes zu einem rein das wirtschaftliche Leben und die materielle Arbeit umfassenden gesellschaftlichen Bessern, in der einseitigen Hervorhebung der Interessen eines bloß-n Theiles der bürgerlichen Gesellschaft und zwar speciell der industriellen Arbeiter, und endlich in dem Bestreben bestehen, eine despotische Staats- oder Gesellschaftsgewalt über die Einzelnen herzustellen. Daß die deutsche Reichsregierung einer Gesellschaft, die nicht nur eine Hauptrolle bei den Schandthaten der Commune in Paris spielte, sondern auch ihre Hand bei der seit einiger Zeit herrschenden Strafe-Epidemie im Spiele hat, nämlich der Internationale, eine ganz bes. dera Aufmerksamkeit zuzuwenden, ist selbstverständlich. Was hat aber durchaus keinen Grund, anzunehmen, daß alle die verschiedenen socialistischen Systeme auf der projectirten Conferenzen über einen Raum geschlossen werden.“ - Wie die „Allg. Ztg.“ von Berlin erzählt, wären zu Mitgliedern der Conferenzen von Seiten des auswärtigen Amtes Legationsträger Bucher, von Seiten des preussischen Staatsministeriums Geheimrath Kötter.

Wagener bereits designirt. Kaiser des Reichs...

* Leipzig, 23. Juli. Gestern und vorgestern...

* Leipzig, 23. Juli. Der Riesenplan der Stadt Leipzig...

* Leipzig, 23. Juli. Aus einem Briefe des Prof. Dr. Kaulbach...

* Leipzig, 23. Juli. Der Schneider Augustin...

Wahnen zur Einsicht gelangt, daß es sich bei solchen...

* Halle, 23. Juli. Ein auf dem Wege von...

* Leipzig, 23. Juli. An der diesmahligen...

— Bereits heute Mittag trafen von Dresden...

— Der „Deut. Allg. Zig.“ schreibt man aus...

Frankfurt a/M., 22. Juli. Der „Frankf. Zig.“...

München, 23. Juli. Die Directionen der...

London, 22. Juli. Im Unterhause antwortete...

Verfaßtes, 22. Juli. Die Nationalversammlung...

Rom, 22. Juli. „Gazzetta Italia“ meldet: Der Papst...

Stube und eine Kammer ohne Fenster, in...

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a/M., 22. Juli. Der „Frankf. Zig.“...

München, 23. Juli. Die Directionen der...

London, 22. Juli. Im Unterhause antwortete...

Verfaßtes, 22. Juli. Die Nationalversammlung...

Rom, 22. Juli. „Gazzetta Italia“ meldet: Der Papst...

Angemeldete Fremde.

- Angustin, Engelmaier a Hamburg, Knabe's D. ...
Kraus, H. a. Hamburg, Knabe's D. ...
Kraus, H. a. Hamburg, Knabe's D. ...

Volks... No 2... Das Re...
No 2... Das Re...
No 2... Das Re...

Finanzieller Wochenbericht.

Das Resultat der abgelaufenen Woche ist ein ungünstiges und legt wieder Zeugnis davon ab, daß es der Börse, wenn sie einmal im Gerat...

Seitdem es gelang die Berliner Nordbahn ins Leben zu rufen, an der sich in früheren Jahren vergeblich die Finanzconfortien versucht...

Welche Natur hat man beim Publicum nach all den Erfahrungen noch immer voraussetzt, zeigt die wiederum von Hamburg ausgehende Einladung...

Ohne die französische Anleihe wäre den Börsen jeder interessante Stoff genommen. Wir erwähnen bereits, daß die Einbürgerung französischer Staatspapiere in Deutschland bisher nicht gelungen...

um die erlittenen Verluste noch frisch war, für die Subscription auf die ersten französischen Anleihe auf der Berliner Börse zu placieren...

Die Wirkung der Anleihe mag sich während der Zeit, bei der Zahlungen an Deutschland dauern, entscheiden geltend machen, und es ist unmöglich, von dem Effect dieses Hin- und Herfluctuierens ein unabweisbares Bild im Voraus zu gestalten...

Eden spielt sich vor dem Wiener Criminalgericht wieder ein Proceß über eine betrübliche Habrilitätsgrundung ab, eine Grundung aus dem Nichts, die den Charakter einer lächerlichen Farce hätte...

Die Juli-Einnahmen der Eisenbahnen zeigen vielfach das erwartete negative Resultat. Bei der starken Vertheuerung aller Verbrauchstoffe und dem Anstiegen der Ertragnisse des zweiten Semesters ist es unmöglich, sich im Voraus einen Begriff...

Widriges Treiben herrscht fortwährend in Indusriepapieren, die oft an einem Tage mehrere Procents fallen oder steigen. Offenbar herrscht hier bloße Willkür, die sich jeder Controle entzieht...

consortium für dies Papier gebildet, und das Wort Consortium ist einmal für die Böse an Pöpanz, der sie gleich in Bewegung setz, da sie...

Der Reichstag, 22. Juli. Nach einem Bericht des Reichlichen Generalconsulats in Tunis vom 4. Juni d. J., welcher der Handelskammer erst jetzt mitgeteilt worden, hat die Tunisische Regierung angeordnet, daß vom 5. Juni an von nach Tunis eingeführten Baaren ein Eingangszoll von 8 Procent ad valorem...

Leipzig, 23. Juli. Die „Springsche Bahn“ schreibt: Von Seiten des Comités für den Elbe-Spreewald-Canal geht uns die Mittheilung zu, daß dasselbe eine pecuniäre Staatsunterstützung für sein Unternehmen noch nicht erhalten habe...

Der Reich der Eisenbahngesellschaften, welcher für den Frachten, Eilgut- und Personenverkehr der Wiener Ausstellung Tarifermäßigungen zugesandten haben, hat sich nach der „D. R. G.“ in den letzten Wochen wesentlich erweitert. Ein solches erschienenen Programm führt die Namen der neu hinzugekommenen Eisenbahnverwaltungen an und theilt die vereinbarten ermäßigten Tariffsätze der österreichisch-ungarischen Eisenbahn- und Dampfstraßen-Unternehmungen mit...

— In einem Artikel über die französische Finanzlage erwähnt die „Saturday Review“ diejenigen, welche auf die französische Anleihe zu setzen wollen, sich die finanzielle Lage Frankreichs für die nächste Zeit zu vergegenwärtigen. Nach den Berechnungen Thiérs wird das nächste Jahr mit einem Deficit von 95 Millionen abschließen, wenn die neuen Steuern in diesem Jahre 40 Millionen ergeben...

Die Berliner Feuerversicherungsanstalt hatte im Verein mit den Directoren von fünf anderen Feuerversicherungs-Anstalten ein Gesuch an den Minister des Innern gerichtet in Betreff der Beschränkungen, welche in Preußen die Privatgesellschaften durch die im Interesse der öffentlichen Feuer-Societäten wirkenden Beamten erfahren. Der Minister des Innern hat, nachdem die betreffenden Untersuchungen zum Abschluß geführt sind, unter dem 26. Juni folgende Antwort ertheilt: „In Bezug auf den Antrag, die Landräthe in den Preussischen Provinzen in die bloß beaufsichtigende Stellung zurückzuweisen, welche ihnen als Kreis-Feuer-Societäts-Directoren die Reglemente bestimmen, und ihnen jede mittelbare oder unmittelbare Befähigung der Mobilienversicherungen der Societäten zu unterlegen, ist das Besagte veranlaßt worden. Was dagegen den Antrag betrifft, ein angeblied an die Feuerversicherungs-Societäten ergangenes Verbot, sich bei dem Betriebe der Mobilien-Versicherungen der Staats- und Gemeinde-Beamten zu bedienen, erneuert zu sehen, so liegt demselben die Annahme zu Grunde, daß den Staats- und Gemeinde-Beamten überhaupt jede Betheiligung bei den Mobilien-Versicherungs-Gesellschaften der öffentlichen Feuerversicherungs-Societäten untersagt sei. Diese Annahme ist jedoch unrichtig. Ein unbedingtes Verbot für die Beamten, sich in gegebenen Fälle bei den Geschäften der Mobilien-Versicherung einer öffentlichen Societät zu betheiligen, ist in den Bestimmungen der neueren Reglemente nicht enthalten und auch niemals beabsichtigt worden. Demgemäß ist nicht Anstand genommen worden, den Beamten eine solche Betheiligung zu gestatten, sofern dieselbe einseitig ihren eigenen Wünschen entspricht und andererseits eine Collision mit ihren sonstigen Berufsgeschäften nicht zu befürchten war. Von dieser Praxis abzugehen, liegt kein Grund vor, zumal vertraut werden darf, daß die in dieser Beziehung den Aufsichtsbehörden obliegende Pflicht, eine sorgfältige Prüfung der einschlägigen persönlichen und sachlichen Verhältnisse einzutreten zu lassen, ehe den Beamten die erforderliche Erlaubnis zur Uebernahme der in Rede stehenden Geschäfte ertheilt wird, in jedem einzelnen Falle nach wie vor erfüllt werden wird. Die durch Ihren schließlichen Antrag zur Abänderung unserer gemeinschaftlichen Verfügung vom 5. September 1865 angeregte Frage: ob resp. inwiefern die bisher unsererseits anerkannte Gewerbesteuerfreiheit der Mobilien-Versicherungs-Gesellschaften der öffentlichen Societäten der Mobilienversicherung zu unterwerfen sein möchte, ist noch Gegenstand weiterer Erörterung zwischen den unterzeichneten Ministern.“

— Zur Erhöhung des Disconts der Englischen Bank. Der „Economist“ behauptet, daß die Bank von England den Discont nicht auf 3%, nicht gleich auf 4 Proc. erhöhet habe. „Die deutsche Regierung“, bemerkt das Blatt u. A., „hat noch immer viel Geld in London stehen, und diese Annahme gewinnt an Boden durch die veröffentlichten Ausweise der Londoner Joint Stock Bank — des Agenten dieser Regierung. Diese Bank combinirt bekanntlich ihre Kräfte mit ihren Depositen, so daß Niemand ihren wirklichen Status wissen kann. Doch ist der Zuwachs ihrer Verbindlichkeiten (6,319,900 Pfd. St.) auffällig. Wir dürfen freilich nicht annehmen, daß der gesammte Zuwachs ein Zuwachs des Credits der deutschen Regierung ist. Die anderen großen Anleihenbanken haben ebenfalls ihre Verbindlichkeiten in hohem Grade vermehrt. Immerhin aber beträgt ein so großer Zuwachs in den Verbindlichkeiten des Agenten der deutschen Regierung die allgemeine Annahme, daß letztere noch immer viel Geld hier stehen hat. Wenn, wie wir glauben, ein beträchtlicher Theil der französischen Kriegcontribution in Wechseln auf England gepahlt wurde, so würde sich die Bilanz der deutschen Regierung in dem Maße, als diese Wechsel fällig werden, beständig und unmerklich vergrößern. Außer dieser großen möglichen fremden Nachfrage ist ein viel schwächerer, aber immerhin bedeutender Begeh nach klingender Münze und Noten für das Innere vorhanden, so daß die Reserve der Bank von England sowohl durch eine bedeutende heimische Frage wie durch einen viel größeren, durch die Bedürfnisse und Transaktionen auswärtiger Regierungen bedingten Begeh vermindert wird. In großen und Ganzen können wir daher nur behaupten, daß die Directors der Bank von England den Bankinstituten nicht auf 4 statt auf 3% Proc. erhöhen, und (soweit irgend etwas in einem so verwirrten Markte vorausgesetzt werden kann) sind wir zu der Annahme geneigt, daß sie das Discont sehr bald über den Punkt hinaus, auf welchem es jetzt steht, zu erhöhen haben werden.“

— Eisenbahn Wien-Jassy-Odeffa. Die große Schienenstraße Wien-Kemberg-Gernonny-Jassy-Odeffa ist bekanntlich bis auf ein Länges Mittelstück, Jassy-Kideawa, vollendet. Die russische Regierung hat die Arbeiten auf's eifrigste und hat gegenwärtig auch die rumänische Regierung den Bau der bloß durch die Weilen betragenden Strecke von Jassy bis an den Pruth bei Galaten an ein Consortium verabreicht, welches sich verpflichtet, die Arbeiten — selbstverständlich mit Ausschluß der Pruthbrücke — bis 1. November d. J. zu vollenden. Die Pruthbrücke wird zur Hälfte auf russische, zur Hälfte auf rumänische Kosten gebaut. Die Eisenbahn von Kemberg gegen Jassy zu ist bereits auf 40 Meilen vollendet und verkehren dafelbst bereits die Arbeiterwagen.

Viehbericht.

† Berlin, 22. Juli. Auf heutiger Viehmärkte waren an Schafschlächtern zum Verkauf angetrieben: 1116 Stück Hornvieh, 4208 Stück Schweine, 27,131 Stück Schafe, 882 Stück Kühe. Der heutige Markt hob sich durch eine recht ansehnliche Stimmung von den Märkten der letzten Wochen ab, das Viehgeschäft wickelte sich nicht und lebhaft ab. Für Winter losen Preise angeht regter Nachfrage und des geringeren Auftriebes fast und schnell in die Höhe gehen. Sämmtliche Bestände wurden getäumt. Per 100 Pfd. Fleischgewicht erzielte Prima 18-20 Tdr., IIa 15-16 Tdr., III 11-12 Tdr. Von Schweinen wurde größere Partie zum Export gekauft und durchschnittlich mit 19 Tdr., untererlei Rennwaare aber auch bis 20 Tdr. per 100 Pfund Fleischgewicht bezahlt. Gute schwere Thiere von Hammeln verkauften sich sehr leicht, waren aber nur wenig am Markt. Küllere und geringere Qualitäten fanden nur langsam und zu variablen Preisen Verleger. Küllere verkauften sich sehr schnell, da die zum Verkauf gestellten Bestände nur gering waren. Es wurden gute Mittelpreise leicht durchgesetzt.

Leipziger Börse am 23. Juli.

Die an unserer Börse am 23. Juli noch herrschende Stille wurde heute nur durch lebhaften Verkehr in österreichischen Prioritäten und in Wechseln gestört. Hoffentlich tragen die von der deutschen Regierung aus London gemachten Geldbewilligungen (ca. 2 Millionen Tdr.) und die von dem französischen Gouvernement zu erwartenden Boargahlungen von ca. 27 Millionen Tdr. in nächster Zeit zur Wiederbelebung des Geschäftverlebens bei.

Von Banknoten erhöhten heute Leipziger Creditactien ihren Cours um 1/2 Proc. und waren dazu noch begehrt, Coburger erzielten 1 Proc. mehr als gestern. Deutscher Credit und Leipziger Bank wurden zum vorigen Cours gehandelt und setzten sich dazu noch weitere Nachfrage. Oberlausitzer erzielten 1/2 Proc. mehr als gestern, Pr. ohne Abnahme. Wechsel behalt zu um 1/2 Tdr. fest, dem Course waren österreichische Credit gefestigt, während alle übrigen 1/2 Proc. mehr, junge 1/2 Proc. niedriger als früher notirt waren. Letztere blieben dazu verlangt. Schicksliche Bankactien waren zu 125 gefestigt.

Von österreichischen Prioritäten war in böhmischer Wertbahn recht lebhafter Verkehr. Die I. Emission bedang 1/2 Proc. mehr und lagen noch weitere Aufträge vor. II. Emission blühte jedoch 1/2 ein. Prämien Roffiger gingen 1/2, niedriger um. In Aufsichtsrath I. Emission wurde Reduciren gehandelt und führte eine Courderhöhung von 1/2 betriebl. Courderminderungen bei weitem belangreichem Geschäft bemerkten wir bei Dur-Bodenbacher II. Emission um 1/2 Proc. bei Prang-Joseph um 1/2 Proc. bei Kemberg-Geromontiger 1/2 Proc. bei Jassner, ebenso bei österreichische Nordwestbahn um 1/2. Zum Vorcourse gefragt, jedoch ohne Abgeber zu finden, nennen wir Dur-Bodenbacher alte, Rübisch-Schicksche und Prag-Turmaner I. Emission, während die II. Emission der letzteren, Bilen-Prisener und Obran-Friedländer dem vorigen Course erreichten in d.

bei weitem Verkaufsmaterial noch Rehrer gefunden blieben. Offert zur gestrigen Notiz waren Donau-Drau. Galizische Carl-Ludwigbahn I. Emission wurde zum vorigen Course abgegeben. Kaschau-Oderberger gegen 1/2 Proc. und alle Kemberg-Geromontiger sowie Kronprinz-Rudolphsbahn II. Emission 1/2 an. Letztere jedoch ohne Abgeber österreichische Südbahn wurden zum alten Course umgefest.

Der Verkehr in Eisenbahnen war ein schwacher. Von böhmischen Bahnen alle Russig-Leipziger 1 Proc. höher und Aufsichtsrath Lit. A. und B. wie gestern ausgefallen, während junge Russig-Leipziger 1/2 Proc. besser, sowie böhmische Nordbahn um 1 Proc. während in Verkehr traten, und schließlich noch so behielt blieben. Altendurg-Beher waren bei einer Courderhöhung von 1/2 Proc. ausgeboten. Aufsichtsrath Lit. A. 5. Em. 1/2 höher gefragt. Cottbus-Großendauer Stamm-Prioritäten erzielten den früheren Vorcourse und erfreuten sich weiterer Kaufwilligkeit und Carl-Ludwigsbahn wurden 1/2 niedriger gefragt. Behielt waren zu um 1/2 Proc. steigenden Course Schönlitz-Beher, alte Wagdeburg-Leipziger sowie Hummel. Kohl-Lust-Falkenberger wurden 1/2 Proc. niedriger umgefest und waren so noch weiter unterzubringen. Für Schleswig-Flensburger wurde der Vorcourse bezahlt, während Venzlg-Dreikner noch unter der Langzeit der Börse einen weiteren Courderlust von 2 Proc. zu erleiden hatten. Kleinigkeiten von Thüringern, alte Stammactien, zu 158 1/2 befrist.

Von Industrie-Actien erhöhten ihren Course junge Kammgarn um 1/2, sowie alte und Kettenstahlschiffbau-Actien um 1/2 Proc.

Das Geschäft in Staatspapieren bewegt sich nicht in großem Umfange. Von schickslichen Staatspapieren sind wenig Courderänderungen zu melden. Kleinere 1/2 Proc. 4 Proc., ebemalige Silberbahn-Prioritäten I. u. IV. Em. und größere Landrentenbriefe 1/2, während, während kleinere Landrente 1/2, empig. 3 Proc. Schicksche Staatspapiere wiesen Verkäufer zur letzten Notiz auf. Geländische 4 Proc. Pfandbriefe waren wie gestern nicht erhältlich für 4 1/2 Proc. Preussische Rente bei man 102 1/2 vergebend. Rindbörs 4 Proc. Landrentenbriefe Pfandbriefe verloren 1/2 Proc. Von österreichischen Renten erlangte Papierrente den gestrigen Course und Silberrente schloß 1/2 Proc. niedriger. Ebenso blühten ungeländische Amerikaner 1/2 ein.

Wecht vortheilhaft hob sich der Verkehr in Devisen hervor. Langes Amerikaner und Wiener in beiden Richtungen verlor 1/2, langes Banker 1/2 Proc. Belgische Bankpapiere, kurze sowohl als langfristige, langes Londoner bedang um 1/2, mehr. Von Sorten ließen Napoleonster 1/2 Proc. und österreichische Banknoten 1/2 Proc. nach.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 23. Juli 1873

Mitttag 1 Uhr.

Bitterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 80 à 89 B. Still.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 56 à 59 B. bez. u. B., loco geringer 54 B. loco neuer 60 B. Flaner.

guter 56 à 59 B. bez. u. B., loco geringer 54 B. loco neuer 60 B. Flaner. Berste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 54 à 60 B., neue 57 B.

Oafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 48 à 52 B. Waiz pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 50 à 51 B.

Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco nach Qualität 104 à 110 B. bez. u. B. Rühlg. Rapstuden pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 5 B., pr. Aug.-October 4 1/2 B.

Rübsl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 24 1/2 B., pr. Juli-August 24 1/2 B., pr. August-September 24 1/2 B., pr. August-Septbr. 24 1/2 B., pr. September-October 24 1/2 B. Flauer.

Spiritus loco 24 B., 24 1/2 B., pr. Oct. Mai in gl. Raten 18 1/2 B., 19 B. Unverändert.

Adv. Cavutti, Secr.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Juli.

Table with columns for various stocks and bonds, including Berlin-Anhaltische, Magdeh-Leipziger, and others, with prices and percentages.

Proc.-Wechsel-Bank 100 1/2, Jodel-Banche - Kn. baltischer Wechsel-Bank - Wiener Unionb. Berliner Wechsel-Bank - Petersburger Internationale Bank - Kaiser-Gottlieb-Eisenbahnen-Wa. - Kronprinz-Rudolph-Bahn - Wiener Wechsel-Bank - Berg-Blatt-Bank 108 1/2, Thüringer Bank 115 1/2, Wechsel-Bank 100 1/2, in Posten bz. Leipzig: Best.

Table with columns for various banks and financial institutions, including Pr. Cassenvereinigungen, Hamburger, and others, with prices and percentages.

Wien, 23. Juli (Vorbörse).

Table with columns for various stocks and bonds in Vienna, including Oester. Staatsbahn, Anglo-Oester. Bank, and others.

Siberpool, 23. Juli (Wannsee-Markt). Deutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: eher gefragter. Preise: - Deutscher Import 14000 Ballen, hieron 2000 B. American, und 2000 Ballen Jute.

Antwerpen, 22. Juli, Nachmittags. (Getreidemarkt Schlussbericht) Weizen behauptet, dänischer 35 - Roggen matt, Galaczer 6 - Faier ruhig, indischer 10 1/2 - Gerste fest. Petroleummarkt Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, loco, pr. Juli und pr. August 46 Bz, 46 1/2 Bz, pr. Sept. 46 1/2 Bz, 47 Bz, pr. Sept.-December 47 Bz, 47 1/2 Bz, steigend.

Berliner Producten-Märkte, 23. Juli. Weizen loco 80, pr. d. Mon. 84 B., pr. Herbst 74 1/2 B., Rindung: - Roggen loco 51 1/2 B., pr. d. R. 53 1/2 B., pr. Juli-August 51 1/2 B., pr. Herbst 51 1/2 B., pr. Frühjahr 50 1/2 B., Rind: 3. Tendenz: - Spiritus loco 23 Tdr. 8 Egr., pr. d. R. 23 Tdr. - Egr., pr. Juli-August 23 Tdr. - Egr., pr. August-September 23 Tdr. 23 Egr., pr. Herbst 20 Tdr. 13 Egr., Rind: 10. Tendenz: Matter. - Rübsl loco 24 Tdr. - Egr., pr. d. R. 23 Tdr. 26 Egr., pr. Herbst 24 Tdr. 5 Egr., pr. Frühjahr 24 Tdr. 17 1/2 Egr., Rind: - Tendenz: Bester - Faier pr. Juli 47 1/2 B., pr. Herbst 4 1/2 B.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various stock and bond prices, organized into columns for different categories like Wechsel, Staatspapiere, Eisenbahnen, Industrie-Actien, and others.